Objekt:	Plattstabzither
Museum:	Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Afrika
Inventarnummer:	III E 3130

Beschreibung

Zwei Saiten aus gedrehter Bastfaser. Eine Saite [ist] entlang einer Seitenfläche des Stabes ausgespannt. Resonator und Kalebassenkragen [sind] mittels einer dicken Schnur aus gedrehtem pflanzlichem Material angebunden. Im Inneren der kugelförmigen Kalebasse [eine] Querholzanbindung der Schlinge. Der Saitenträger strebt an einem Ende, sich gleichzeitig verjüngend, leicht in die Höhe. Bruchstellenvernähung im Resonator mit [einer] pflanzlicher Schnur. In der Vertikalen [sind] zahlreiche beid- oder einseitig zugespitzte und kreisförmige Ausweitungen der Stabfläche. Auf beiden Seiten [befinden sich] Kerbschnittmusterung (geometrische Motive/Tiermotive), auf der saitenüberspannten Fläche reichhaltiger ausgeführt. Dort eine in das Kerbschnittmuster integrierte runde und rechteckige Holzaussparung.
aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Angaben zur Herkunft:
Rudolf Franke († 1915, Bixschoote), Sammler
Mozambique (Land/Region)
Wayao (Ethnie)

Grunddaten

Material/Technik:	Holz; Pflanzenfaser; Kürbisschale
Maße:	Durchmesser: 22 cm (Kalebass); Länge x Breite x Höhe: 64,2 x 20,7 x 24,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Wayao

	wo	Mosambik
Gesammelt	wann	
	wer	Rudolf Franke (Leutnant) (1860-1914)
	wo	

Schlagworte

- Stabzither